

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

teilweise abgeändert (mit dem von dem Pfarrer von Eferding Georg Wacker im Jahre 1682 gestifteten Altare<sup>321</sup>) möglicherweise identisch). Hauptgemälde, den Gekreuzigten mit der hl. Maria Magdalena unter dem Kreuze darstellend, von Johann Bapt. Reiter 1835 (teilweise übermalt). Das Aufsatzgemälde, darstellend Gott Vater und den hl. Geist, mit der Architektur des Altares gleichzeitig (mittelgute Arbeit). Das Staffelmagelde, darstellend die Grablegung Christi durch Nachdunkeln fast unkenntlich, offenbar mit der Architektur des Altares gleichzeitig. Zu beiden Seiten des Hauptmageldes etwa halblebensgroße Figuren der Mutter Gottes und des hl. Johannes unter dem Kreuze (mittelgute Barockbildwerke). Zu beiden Seiten des Aufsatzmageldes kleine Figuren des hl. Joachim und der hl. Anna (schwache Arbeiten, offenbar vom Anfange des 19. Jh.). Zwischen dem Hauptmagelde und dem Aufsatzmagelde Kartusche mit der Darstellung des vor dem (noch bekleideten) Gnadenbilde knienden Pfarrers von Eferding Georg Wacker (durch dessen Wappen bestimmbar). Vermutlich die Votivgabe, die dieser im Jahre 1667 anlässlich seiner Rettung bei einem Schiffsunglück auf der Donau in die Kirche geopfert hat<sup>322</sup>). — Altar der hl. Familie (an der Nordwand des Langhauses): Von Johann Peisser, Bürger und Handelsmann in Linz und dessen Gattin Eva Maria 1666 gestiftet<sup>323</sup>). Für die Entstehungszeit bezeichnender Aufbau mit gewundenen Säulen. Das Hauptmagelde, darstellend die hl. Familie, über der Gott Vater und der hl. Geist schwebt, von einem reichen Blumenkranze umgeben; im Figuralen schwache, im übrigen aber mittelgute mit dem Altaraufbaue gleichzeitige Arbeit, von der flämischen Malerei der Mitte des 17. Jh. abhängig. Zu beiden Seiten des Hauptmageldes auf Konsolen gefaßte Holzstatuen der hl. Barbara und der hl. Apollonia (mittelgute mit dem Altare gleichzeitige Arbeiten). Aufsatzmagelde, darstellend den hl. Johannes d. T. von Blumen umgeben (wie das Hauptmagelde). Zu beiden Seiten des Aufsatzes je eine Engelfigur.